

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Soziales und Senioren  
Herrn Jochen Ott

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln  
Postanschrift:  
Postfach 103564 · 50475 Köln  
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841  
e-mail: [DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de)  
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 31.05.2010

**AN/1037/2010**

## **Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Soziales und Senioren	24.06.2010

### **Finanzierung Stadtteilzentrum Buchforst**

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Herr Ott,  
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

#### Der Ausschuss Soziales und Senioren möge beschließen:

Die Arbeit des Buchforster Stadtteilzentrums des „Runder Tisch Buchforst e.V.“ muss für die Zukunft dauerhaft gesichert und die entsprechenden Mittel in den Haushalt 2010 / 2011 eingestellt werden.

#### Begründung:

Die soziale Arbeit des Stadtteilzentrums Buchforst, das durch den Runden Tisch Buchforst e.V. getragen wird, ist nun letztmalig mit finanziellen Mitteln des Landes NRW (auslaufendes „Mülheim-Programm“) nur noch bis zum 28.02.2011 gesichert.

Seit Jahren ist das Stadtteilzentrum nicht mehr aus Buchforst weg zu denken. Sei es der Rentner, der Probleme mit seinem Antrag auf Wohngeld hat, sei es in Not geratene Eltern, denen die Schulden über den Kopf wachsen, sei es der Aussiedler, der Sprachschwierigkeiten hat oder sei es der türkischstämmige Jugendliche, der keinen Arbeitsplatz findet, für nahezu alle Problemgruppen ist das Stadtteilzentrum der einzige unmittelbare Ansprechpartner in Köln Buchforst.

Seit Jahren wird dem Stadtteilzentrum von allen Seiten die dort geleistete hervorragende Arbeit

bestätigt. Menschen, die sich bislang nur oberflächlich kannten, finden zusammen in Arbeitskreisen, bei Marktcafés und sonstigen Veranstaltungen und in den verschiedensten Gruppen. Kurz und bündig: das Stadtteilzentrum ist als soziale Einrichtung für Buchforst unverzichtbar geworden.

Wir setzen voraus, dass Ihnen die Situation in Buchforst bekannt ist. Wenngleich es sicherlich in Köln Vororte gibt, deren Probleme im sozialen Sektor aufgrund der größeren Einwohnerzahl als sozialer Brennpunkt augenfälliger sind, darf auch ein Stadtteil wie Buchforst nicht in Vergessenheit geraten. Bezogen auf den prozentualen Anteil der „Problemfälle“ dürfte Buchforst einen Spitzenplatz einnehmen. Es kann und darf nicht sein, dass die Buchforster/innen mit ihren Problemen alleine gelassen werden!

Anbei eine Berechnung, mit welcher bescheidenem Betrag die soziale Sicherung und Arbeit des Stadtteilzentrums Buchforst im Jahr gesichert werden kann. Das Budget für das laufende Arbeitsjahr beträgt:

1) Büroanmietung Ladenlokal Euler Str. 11, 51065 Köln, Summe (inkl. Nebenkosten):	13.060,68 €
2) Personalkosten	
2.1) Kosten pro Arbeitnehmer für Personal- und Lohnbuchhaltung durch die AWO	00.420,00 €
2.2) Jahrespersonalkosten 29,9 Stunden/Woche hauptamtliche Kraft	36.574,45 €
2.3) Zusätzlich eine Honorarkraft für 6 Wochenstunden, jährlich	05.184,00 €
2.4) Eine Reinigungskraft für 2 Wochenstunden, jährlich	01.152,00 €
3.) Einmalige Ausstattung, Kreativ-, Mal- und Bastelzubehör, Küchen- und Kochzubehör für multikulturelle und gesundheitspräventive Kochgruppen, Geschirr	02.250,00 €
4.) Sachkosten pro Jahr Verfügungsfonds für Nachbarschaftsfeste, -aktivitäten und Wohnumfeldgestaltungsmaßnahmen, Telefon- u. Internet, Büromittel, Porto, Strom/Gas, Bewirtungskosten, Reparaturen, Ausbesserungen, Anstrich	11.150,00 €
5.) Versicherungen, Steuer, Berufsgenossenschaft	01.550,00 €
<b>Summe Total</b>	<b>71.341,13 €</b>

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

gez.  
Gisela Stahlhofen  
Fraktionsprecherin

